

Thema:



# Es ist Zeit.



Kulturareal  
Mühle Tiefenbrunnen  
25.–27. Januar 2024  
[philosophiefestival.ch](http://philosophiefestival.ch)

[Zürcher  
Philosophie  
Festival]



# Ethik – Reflexion unseres moralischen (Berufs-)Alltags

**Viele Fragen im Geschäftsleben, in der Politik und im Alltag sind im Kern ethische Streitfragen.**

Unsere Angebote vermitteln fundierte Kenntnisse in den Fragestellungen, Methoden und Bereichen der Angewandten Ethik. Erlangen Sie Kompetenzen zur eigenständigen Analyse und Beurteilung ethischer Herausforderungen in der Praxis.

## MAS-, DAS-, CAS-Studiengänge

Melden Sie sich jetzt für unsere erfolgreichen ein- bis zweijährigen Studiengänge an!

Nächste Einstiegsmöglichkeiten: 23. Februar 2024 und 28. Februar 2025

Jetzt anmelden und **bis zu 10 % Rabatt auf die Studiengebühren erhalten!**

## Information & Anmeldung:

Dr. Sebastian Muders

Tel.: 044 634 85 35

asae.leitung@ethik.uzh.ch

[www.asae.uzh.ch](http://www.asae.uzh.ch)



## Ticktack

Der Wecker klingelt, die Smartwatch piepst und der nächste Termin poppt in der Agenda auf. Und während wir noch fieberhaft an der Work-Life-Balance basteln, klopft schon ein freundlicher Herr mit Sanduhr und Sense an die Tür. «Es ist Zeit.» ist ein Thema, vor dem es kein Entkommen gibt.

Am 6. Zürcher Philosophie Festival machen wir uns auf die Jagd nach dem Wesen der Zeit. Wir fragen, was es sofort anzupacken gilt, welche Hoffnung es für die Zukunft braucht, und ob die Zeit wirklich alle Wunden heilt.

Wir pendeln zwischen Pensionsplanung und Party-machen. Wir prüfen, ob die Jungen eine Ahnung haben und ob die Alten es noch bringen. Wir geben der Kunst des Wartens eine Chance und wir merken uns 11 Uhr. Das ist die Zeit, an der die Eröffnung am Sonntag nach dem Festival als Sternstunde Philosophie auf SRF ausgestrahlt wird.

Ob Kurzbesuch beim kostenlosen Rahmenprogramm, Verweilen bis zur Not So Late Night Show oder Abgang nach gültigem Schluss beim Logik-Kurs: Es ist eure Zeit, die Sanduhr läuft. Was ihr auch wählt, wir freuen uns auf euch und auf ein Festival, das in Erinnerung bleibt.

Für das Festivalteam

Urs Siegfried

Tina Bolzon

Seraina Bozzone



# Impulse für ein freieres Leben.

Donnerstag, 25. Januar 2024, 20 bis 21.30 Uhr

Millers

**Eröffnung: Es ist Zeit.**

Mit: Martin Puchner

Moderation: Barbara Bleisch

Eintritt: Fr. 28 / Ermässigt: Fr. 23



**Jetzt testen!**

Streitbar, lebensnah, konkret –  
das neue Philosophie Magazin

[philomag.de](http://philomag.de)

Lesen während die Wälder brennen? Martin Puchner ist Philosoph und Literaturprofessor in Harvard. In «Literature for a Changing Planet» stellt er die These auf, dass wir das Geschichtenerzählen lernen müssen, um der Klimakrise beizukommen. Was er damit meint und warum wir die Vergangenheit für die Bewältigung der Zukunft brauchen: Das erklärt er zum Festivalauftakt im Gespräch mit Barbara Bleisch. Und er stellt sich der Frage, ob es nicht Zeit ist, die Bücher beiseite zu legen und für das Klima in den Kampf zu ziehen. SRF zeichnet die Festivaleröffnung auf und strahlt sie im Rahmen der Sternstunde Philosophie am Sonntag, 28. Januar 2024, um 11 Uhr aus.

Martin Puchner ist Literaturprofessor in Harvard und hat in Konstanz Philosophie studiert. Seine Bücher sind Bestseller, wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt und unter anderem von der New York Times und dem Economist besprochen. In «Literature for a Changing Planet» zeigt er, wie Literatur die Welt verändern kann. Und sein neuestes Werk «Culture. The Story of Us, From Cave Art to K-Pop» macht klar, warum wir uns für Kunst, Philosophie und die Vergangenheit interessieren sollten.

Barbara Bleisch ist Philosophin, Autorin und Moderatorin und hat an der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei SRF, ist Stammgast in der Philosophiesendung «Giiget's?» auf SRF 3 und Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich. Zu ihren neuesten Büchern gehören «Kinder wollen» (mit Andrea Büchler), «Warum wir unseren Eltern nichts schulden» und «Ethische Entscheidungsfindung».

Freitag, 26. Januar 2024, 17.30 bis 19 Uhr

Halle

**Trotzdem.**

**Hoffnung in Krisenzeiten**

Mit: Claudia Blöser

Moderation: Susanne Schmetkamp

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

«Die Hoffnung stirbt zuletzt», sagt das Sprichwort. Und was sagen wir, wenn die Klimakatastrophe droht, wenn Krieg herrscht in Europa und wenn uns ein persönlicher Schicksalsschlag trifft? Susanne Schmetkamp macht sich mit der Hoffnungsforscherin und Philosophin Claudia Blöser auf eine Reise der Hoffnung. Im Gepäck haben sie Kants berühmte Frage «Was dürfen wir hoffen?» und das Dilemma, ob Hoffnung eine naive Entschuldigung zum Nichtstun oder der Motor für mutige Taten ist.

---

Claudia Blöser ist Professorin für Philosophie mit Schwerpunkt Ethik an der Universität Augsburg. Neben Philosophie studierte sie auch Physik, habilitierte zur Philosophie der Hoffnung und forschte in Pittsburgh und San Diego. Zu ihren Veröffentlichungen gehören die Monografie «Zurechnung bei Kant» und der Eintrag «Hope» in der Stanford Encyclopedia of Philosophy. In Kürze erscheint von ihr zudem der Reclamband «Immanuel Kant. 100 Seiten».

Susanne Schmetkamp ist Assistenzprofessorin für Philosophie und leitet die Forschungsgruppe «Ästhetik und Ethik der Aufmerksamkeit» an der Universität Fribourg. Sie arbeitet zudem als Moderatorin und schreibt als Kulturjournalistin über Themen wie Empathie in Krisenzeiten, Aufmerksamkeit im Digitalzeitalter und Erfahrung mit Psychedelika. Ihr neuestes Buch heisst «Theorien der Empathie – zur Einführung». Am Festival ist sie für die filmphilosophische Veranstaltung verantwortlich.

---

Freitag, 26. Januar 2024, 18 bis 19.30 Uhr

Millers

**Alte raus und Junge ran?**

**Das gespannte Generationenverhältnis**

Mit: Ludwig Hasler, Nina Kunz, Kirsten Meyer

Moderation: Barbara Bleisch

Eintritt: Fr. 28 / Ermässigt: Fr. 23

Nina Kunz (30), Journalistin: «Ist meine Generation ausgebrannt?». Kirsten Meyer (49), Philosophin: «Was schulden wir künftigen Generationen?». Ludwig Hasler (79), Publizist: «Was kann meine Generation für die Zukunft tun?». Drei Generationen, drei Fragen, eine Moderatorin: Barbara Bleisch (Alter der Redaktion bekannt) sucht mit ihren Gästen nach Antworten. Sie will wissen, welches Lebensalter welche Verpflichtungen bringt, und ob es Zeit ist, dass die Jungen die Ärmel hochkrepeln oder die Alten endlich abtreten.

---

Ludwig Hasler ist Publizist und Philosoph. Er führt seit jeher ein journalistisch-akademisches Doppelleben. Als Philosoph lehrte er an den Universitäten Bern und Zürich. Als Journalist war er Mitglied der Chefredaktion beim St. Galler Tagblatt und der Weltwoche. Er ist im Publizistischen Ausschuss von CH Media und in der Gruppe «Digitalisierung» bei Economiesuisse. 2019 erschien sein Bestseller «Für ein Alter, das noch was vorhat» und 2022 veröffentlichte er «Jung & Alt», einen Briefwechsel mit einer 50 Jahre jüngeren Frau.

Nina Kunz studierte Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Zürich und arbeitet als Redaktorin beim Magazin. Ihre Texte erschienen in der Neuen Zürcher Zeitung, der Zeit und dem ZEITmagazin. 2018 und 2020 wurde sie zur Kolumnistin des Jahres gewählt. Ihr erstes Buch «Ich denk, ich denk zu viel» ist eine Mischung aus Tagebuch und Theoriesammelsurium zu Alltagsängsten, Stress-Tinnitus und Generationsprivilegien. Es stand über ein Jahr auf der Sachbuch-Bestsellerliste.

Kirsten Meyer ist Professorin für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich insbesondere mit Fragen der Bildung, Chancengleichheit und Generationengerechtigkeit. Zu ihren wichtigsten Publikationen gehören «Was schulden wir künftigen Generationen? Herausforderung Zukunftsethik», «Bildung» und «Der Wert der Natur. Begründungsvielfalt im Naturschutz».

Barbara Bleisch ist Philosophin, Autorin und Moderatorin und hat an der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei SRF, ist Stammgast in der Philosophiesendung «Giiget's?» auf SRF 3 und Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich. Zu ihren neusten Büchern gehören «Kinder wollen» (mit Andrea Büchler), «Warum wir unseren Eltern nichts schulden» und «Ethische Entscheidungsfindung».



Von links nach rechts: Rico Gutschmidt, Lea Chilian, Martin Puchner, Barbara Bleisch, Claudia Blöser, Susanne Schmetkamp, Sebastian Muders, Ludwig Hasler, Nina Kunz, Kirsten Meyer, Guihlem Demierre, Anna Boos

Freitag, 26. Januar 2024, 18.30 bis 19.30 Uhr  
Samstag, 27. Januar 2024, 18.30 bis 19.30 Uhr  
**Philosophisches Speed-Dating**

Kornsilo  
Kornsilo

Präsentiert von SRF Kultur  
Spezialgäste: Guihlem Demierre (Fr), Fares Mourad (Sa)  
Eintritt: Fr. 10 inklusive Inspirationsgetränk

Keine Lust auf ein langes Vorspiel? Beim Philosophischen Speed-Dating geht es gedanklich gleich zur Sache. Geeignet für alle, die mit knappem Zeitbudget nach Denkabschnittspartner\_innen suchen. Vorkenntnisse braucht es nicht. Pro Date gibt es Platz für ein gutes Dutzend Mutige, die sich sechsmal für acht Minuten mit einem neuen Gegenüber auf einen Geistes-Quickie einlassen mögen. Als Spezialgäste mit dabei sind die Jungtalente Guihlem Demierre und Fares Mourad, die die Schweizer Philosophie-Olympiade gewonnen haben.

Guihlem Demierre gewann die Schweizer Philosophie-Olympiade 2023. Der 21-jährige Romand stammt aus Fribourg, wo er auch die Matur machte. Sein Schweizer Vater und seine chilenische Mutter haben ihm ein Flair für die Natur und für die Liebe mit auf den Weg gegeben. Er spielt Gitarre, ist begeistert von Musik und angetan von innigen Freundschaften. Alles Werte, die sich auch in seinem Denken und seiner intellektuellen Neugier widerspiegeln.

Fares Mourad stammt aus dem Aargau, wurde aber in der Montessori-Schule in Zürich sozialisiert. Seine nächsten Stationen führten den 20-Jährigen von der Katholischen Schule ans Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium Rämibühl und schliesslich an die Hull School. Auf die Philosophie stiess er erstmals im Rahmen einer Logikeinführung am Gymnasium. Sie hat ihn so gepackt, dass er bei der Schweizer Philosophie-Olympiade die Silbermedaille holte und inzwischen zum Philosophiestudium ins englische Durham ausgewandert ist.

Freitag, 26. Januar 2024, 20 bis 21.30 Uhr

Halle

**Nicht zu fassen:**

**auf der Jagd nach dem Wesen der Zeit**

Mit: Norman Sieroka

Moderation: Catherine Newmark

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Ein Moment kann sich zur Ewigkeit dehnen und Jahre können im Flug vergehen. Wir schauen auf die Uhr und geben Catherine Newmark und dem Philosophen Norman Sieroka genau 90 Minuten, um zusammen der Zeit auf den Grund zu gehen. Wie kommt unser Zeitbewusstsein zustande? Welche Folgen hat unsere Endlichkeit? Was hat Zeit mit Musik zu tun? Und kann es sein, dass es Zeit gar nicht gibt?

Norman Sieroka hat einen Dokortitel in Philosophie und Physik. Seit seinem Studium in Heidelberg und Cambridge holt ihn die Zeit immer wieder thematisch ein: einerseits in interdisziplinären Zusammenhängen, andererseits aber auch im Bezug zum Hören und zur Musik. Er ist Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Bremen und ausserdem Privatdozent an der ETH Zürich. Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören die Einführungsbände «Philosophie der Zeit» und «Philosophie der Physik».

Catherine Newmark ist promovierte Philosophin und arbeitet als Kulturjournalistin. Beim Deutschlandfunk Kultur ist sie als Redakteurin und Moderatorin der Philosophiesendung «Sein und Streit», bei Zeit Online und Radio Bremen als Kolumnistin tätig. Ihre jüngsten Buchveröffentlichungen sind «Warum auf Autoritäten hören?» und «Viel zu lernen du noch hast. Star Wars und die Philosophie».



Freitag, 26. Januar 2024, 20.30 bis 22 Uhr

**Philosophy Not So Late Night Show**

Millers

Mit: Julian Sartorius

Gastgeber: Yves Bossart, Rayk Sprecher

Eintritt: Fr. 28 / Ermässigt: Fr. 23

Die Stand-up-Philosophen Yves Bossart und Rayk Sprecher haben ihren Auftritt vorverschoben. In der ersten Philosophy Not So Late Night Show sinnieren sie darüber, ob es besser ist, zu spät zu sein oder zu früh zu kommen. Damit sie dabei das Taktgefühl nicht verlieren, erhalten sie Unterstützung von Julian Sartorius. Der Schlagzeuger und Künstler macht Musik auf Fundgegenständen, will in der eigenen Lebenszeit an musikalische Grenzen gehen und hat ein Jahr lang ein «Beat Diary» getrommelt, das aus 365 Stücken besteht.

Julian Sartorius ist Schlagzeuger, Perkussionist und Künstler. In seinem Spiel formt er ungehörte Rhythmen und macht wagemutige Expeditionen in die versteckten Klangwelten von Fundgegenständen. Auf grossen Festivalbühnen ist er genauso zuhause wie in intimen Clubs. Er war unter anderem Bandmitglied bei Sophie Hunger, hat das Soloalbum «Beat Diary» mit 365 Trommelstücken veröffentlicht und die Videoinstallation «Schläft ein Lied in allen Dingen» geschaffen.

Yves Bossart ist promovierter Philosoph und Moderator der Sendungen «Sternstunde Philosophie» und «Focus» bei SRF. Verständnis zu gewinnen und den Humor nicht zu verlieren sind seine philosophischen Kernanliegen. Darum hat er die Philosophieeinführung «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern» geschrieben und mit «Trotzdem lachen» eine kurze Philosophie des Humors veröffentlicht.

>

Rayk Sprecher hat Philosophie, Politikwissenschaft und Französisch studiert und lange im Bildungsmanagement gearbeitet. Heute ist er freischaffender Philosoph, Dozent, Berater – und Kabarettist, u.a. mit Yves Bossart und der Reihe «Stand-up-Philosophy» im Kleintheater Luzern.



Von links nach rechts: Tobias Eichinger, Norman Sieroka, Catherine Newmark, Julian Sartorius, Yves Bossart, Rayk Sprecher, Verena Wagner, Andrée Barman, Beatrice Kaufmann, Annina Schneller, Jörg Scheller, Christoph C. Pfisterer, Susanne Boshammer, Holger Baumann, Yvonne Eisenring, Hartmut Rosa, Anna Schrieffl, Fares Mourad

Samstag, 27. Januar 2024, 11 bis 12.30 Uhr

Halle

Von wegen Freizeit –

Ferien ohne Ruhe und arbeiten ohne Ende

Brunch-Kino mit philosophisch kommentierten Kurzfilmen

Mit: Andrée Barman, Susanne Schmetkamp

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20 (inklusive Kaffee und Croissant)

Klick und weg: «Been There» zeigt die hektische Jagd nach dem besten Ferienbild. Immer da und immer dran: «Banca Paraíso» zeigt Seu Nenê, der keine Ferien kennt, weil sein Kiosk 364 Tage im Jahr geöffnet ist. Beim ersten philosophischen Brunch-Kino gibt es diese kontrastreichen Kurzfilme im Doppelpack. Kombiniert mit Kaffee und Croissant und kommentiert von Andrée Barman und Susanne Schmetkamp. Die Filmexpertin und die Philosophin gehen der Frage nach, wie frei wir in unserer Freizeit sind und ob es Freiheit ohne Freizeit gibt.

---

Andrée Barman kuratiert das Kurzfilmprogramm des Festivals. Ihre Liebe für das kurze Kino lebt sie seit 2004 bei den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur aus. Dort ist sie für den Schweizer Wettbewerb mitverantwortlich und trifft in langen Nächten jährlich aus über 350 Kurzfilmen eine Auswahl. Als Zahnärztin mit Praxis in Zürich sorgt sie zudem dafür, dass niemandem sein strahlendes Lachen vergeht.

Susanne Schmetkamp ist Assistenzprofessorin für Philosophie und leitet die Forschungsgruppe «Ästhetik und Ethik der Aufmerksamkeit» an der Universität Fribourg. Sie arbeitet zudem als Moderatorin und schreibt als Kulturjournalistin über Themen wie Empathie in Krisenzeiten, Aufmerksamkeit im Digitalzeitalter und Erfahrung mit Psychedelika. Ihr neustes Buch heisst «Theorien der Empathie – zur Einführung». Am Festival ist sie für die film-philosophische Veranstaltung verantwortlich.

---

Samstag, 27. Januar 2024, 14.30 bis 15.30 Uhr

Backstube

Philosophischer Kinder-Wimmel-Workshop

Mit: Beatrice Kaufmann, Annina Schneller

Eintritt für Kinder: Fr. 5

Kein Zutritt für Erwachsene

Diese dürfen hinter der Markierung zuschauen

Beim Wimmel-Workshop gestalten Kinder zwischen acht und zwölf Jahren ein philosophisches Wimmelbuch mit. Die Illustratorin Beatrice Kaufmann und die Philosophin Annina Schneller präsentieren einen tischfüllenden Wimmelbild-Entwurf zum Thema «Wie wird unsere Zukunft?» und bauen diesen gemeinsam mit den Kindern zeichnerisch und gedanklich aus. Alle dürfen weiterzeichnen, reinschreiben oder ihre ganz eigene Zukunftsvision entwerfen. Das Ergebnis fliesst in das philosophische Wimmelbuch ein, das Ende 2024 beim Verlag vatter&vatter erscheint.

---

Beatrice Kaufmann hat an der Zürcher Hochschule der Künste Visuelle Kommunikation studiert und betrieb gemeinsam mit Partnerinnen die Zürcher Grafik-Agentur gut&schön. Heute arbeitet sie als selbständige Grafikerin und Illustratorin in Bern und hat die erfolgreichen Wimmelbücher «Zürich», «Bern», «Flughafen» und «Berner Münster» des Verlags vatter&vatter illustriert. Zudem ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute of Design Research an der Hochschule der Künste Bern tätig.

Annina Schneller hat Philosophie studiert und im Bereich der Designforschung promoviert. Sie arbeitet als Projektleiterin im Berner Verlag vatter&vatter und unterrichtet Designethik an der Hochschule der Künste Bern im Master «Design».

---

## Donnerstag, 25. Januar 2024

18–18.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Lehrstuhl «Transformation durch Philosophie»  
Mit: Rico Gutschmidt

---

19–19.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Ethisch betrachtet «Der Robo-Lupf»  
Mit: Lea Chilian

---

20–21.30 Uhr, Millers > Seite 5  
**Eröffnung: Es ist Zeit.**  
Mit: Martin Puchner  
Moderation: Barbara Bleisch

## Freitag, 26. Januar 2024

17.30–19 Uhr, Halle > Seite 6  
**Trotzdem. Hoffnung in Krisenzeiten**  
Mit: Claudia Blöser  
Moderation: Susanne Schmetkamp

---

18–18.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Gedankenexperiment  
«Schiff des Theseus»  
Mit: Sebastian Muders

---

18–19.30 Uhr, Millers > Seite 7  
**Alte raus und Junge ran?**  
**Das gespannte Generationenverhältnis**  
Mit: Ludwig Hasler, Nina Kunz,  
Kirsten Meyer  
Moderation: Barbara Bleisch

18.30–19.30 Uhr, Kornsilos > Seite 9  
**Philosophisches Speed-Dating**  
Spezialgast: Guihlem Demierre

---

19–19.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Lehrstuhl «Maschinen entscheiden»  
Mit: Anna Boos

---

20–20.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Ethisch betrachtet «Cursor»  
Mit: Tobias Eichinger

---

20–21.30 Uhr, Halle > Seite 11  
**Nicht zu fassen:**  
**auf der Jagd nach dem Wesen der Zeit**  
Mit: Norman Sieroka  
Moderation: Catherine Newmark

---

20.30–22 Uhr, Millers > Seite 12  
**Philosophy Not So Late Night Show**  
Mit: Julian Sartorius  
Gastgeber: Yves Bossart,  
Rayk Sprecher

---

21–21.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Lehrstuhl «Bullshit und Fake-Antworten»  
Mit: Verena Wagner

## Samstag, 27. Januar 2024

11–12.30 Uhr, Halle > Seite 14  
**Von wegen Freizeit –**  
**Ferien ohne Ruhe und**  
**arbeiten ohne Ende**  
Mit: Andrée Barman,  
Susanne Schmetkamp

---

14.30–15.30 Uhr, Backstube > Seite 15  
**Philosophischer Kinder-**  
**Wimmel-Workshop**  
Mit: Beatrice Kaufmann,  
Annina Schneller

---

14.30–16 Uhr, Kraftmühle > Seite 18  
**Hirnen mit Hanteln**  
Mit: Jörg Scheller

---

16–17 Uhr, Backstube > Seite 19  
**Ist doch logisch**  
Mit: Christoph C. Pfisterer

---

17.30–19 Uhr, Halle > Seite 20  
**Verzeih mir!**  
**Kann Zeit alle Wunden heilen?**  
Mit: Susanne Boshammer  
Moderation: Catherine Newmark

---

18–18.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Ethisch betrachtet «Katerheim»  
Mit: Holger Baumann

18–19.30 Uhr, Millers > Seite 22  
**Jetzt oder nie. Den Moment genießen**  
**oder an die Zukunft denken?**  
Mit: Yvonne Eisenring, Hartmut Rosa,  
Anna Schriefl  
Moderation: Yves Bossart

---

18.30–19.30 Uhr, Kornsilos > Seite 9  
**Philosophisches Speed-Dating**  
Spezialgast: Fares Mourad

---

19–19.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Lehrstuhl «Furcht vor dem Tod»  
Mit: Susanne Burri

---

20–20.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Gedankenexperiment  
«Grossvaterparadox»  
Mit: Philipp Reichling

---

20–21.30 Uhr, Halle > Seite 24  
**Take It Easy. Der Wert des Wartens**  
**und die Kunst der Langeweile**  
Mit: Timo Reuter  
Moderation: Barbara Bleisch

---

20.30–22 Uhr, Millers > Seite 26  
**Philosophy Slam**  
Mit: Sven Hirsbrunner, Moët Liechti,  
Samuel Richner, Julia Steiner  
Moderation: Manuel Diener

---

21–21.30 Uhr, Backstube > Seite 28  
Lehrstuhl «Glück ohne Moral»  
Mit: Markus Kneer

Samstag, 27. Januar 2024, 14.30 bis 16 Uhr

**Hirnen mit Hanteln**

Kraftmühle

Philosophie im Fitnessstudio

Mit: Jörg Scheller

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Denken bis der Bizeps platzt. Jörg Scheller lädt ein zu einer philosophischen Tour de Force durch die Körpergeschichte. Eine einmalige Gelegenheit, die Auflösung des Körper-Geist-Dualismus am eigenen Leib zu erfahren. Scheller ist nämlich nicht nur Professor für Kunstgeschichte, sondern auch zertifizierter Fitnesstrainer. Für das Festival hat er ein Spezialprogramm zusammengestellt, das schwere Kulturtheorie mit leichtem Krafttraining kombiniert. Mitmachen können alle. Einzige Voraussetzungen sind ein Handtuch, saubere Schuhe und bequeme Strassenkleidung.

---

Jörg Scheller hat über Arnold Schwarzenegger promoviert und ein Buch über die Bedeutung des Barts herausgegeben. Er ist Professor für Kunstgeschichte an der ZHdK, zertifizierter Fitnesstrainer, Sänger und Bassist des Metal-Duos «Malmzeit» und Mitglied der Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zürich. Zu seinen zahlreichen Publikationen gehören «Make Metal Small Again», «Body-Bilder» und «Arnold Schwarzenegger oder die Kunst, ein Leben zu stemmen».

---

Samstag, 27. Januar 2024, 16 bis 17 Uhr

**Ist doch logisch**

Backstube

Logik-Crashkurs

Mit: Christoph C. Pfisterer

Eintritt: frei

Wir alle sind endlich, nur die Logik ist ewig. Das ist für Normalsterbliche zwar ein schwacher Trost, aber eine spannende Herausforderung für unseren Hauslogiker Christoph C. Pfisterer. In seinem Logik-Crashkurs erklärt er in Rekordzeit die Grundlagen logischen Denkens und zeigt, dass es Konklusionen gibt, die unsterblich sind. Und bevor es mit der Lektion zu Ende geht, bleibt vielleicht noch ein Moment für die Frage, ob Zeitreisen logisch möglich sind.

---

Christoph C. Pfisterer hat in Wien Philosophie, Logik und Linguistik studiert und in Zürich mit der Arbeit «Wahrheit. Urteilen. Behaupten» promoviert. Er hat die Logik-Ausbildung an der Universität Zürich über mehrere Jahre mitgestaltet und mit verschiedenen E-Learning-Projekten wie der «Logik-Gazette» und dem «Logik-Trainer» bereichert. Nach einem dreijährigen Forschungsaufenthalt in den USA ist er zurück in der Schweiz und lehrt an den Universitäten Zürich und Luzern.

---

Samstag, 27. Januar 2024, 17.30 bis 19 Uhr

Halle

**Verzeih mir!**

**Kann Zeit alle Wunden heilen?**

Mit: Susanne Boshammer

Moderation: Catherine Newmark

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Sie ist einmal fremdgegangen. Er hat permanent Steuern hinterzogen. Und mir ist ab und zu die Hand ausgerutscht. Wer hat Vergebung verdient? Und welche Rolle spielt es, wie lange die Überschreitung her ist und wie oft sie geschah? Catherine Newmark spricht mit der Moralphilosophin Susanne Boshammer über die Zeitlichkeit des Verzeihens. Und darüber, ob alle eine zweite Chance verdienen, ob wir für die Übeltaten unserer Vorfahren verantwortlich sind und was salbungsvolle Promi-Entschuldigungen in der Öffentlichkeit zu suchen haben.

---

Susanne Boshammer lehrt als Professorin für Praktische Philosophie an der Universität Osnabrück. Zu ihren Forschungsinteressen gehören die Philosophie des Verzeihens, die Ethik des Helfens und ethische Fragen rund um das Alter. Als regelmässiger Gast in «Das Philosophische Radio» auf WDR5 ist es ihr ausserdem ein Anliegen, philosophische Fragen allgemeinverständlich zu diskutieren. Ihr neuestes Buch heisst «Die zweite Chance. Warum wir (nicht alles) verzeihen sollten».

Catherine Newmark ist promovierte Philosophin und arbeitet als Kulturjournalistin. Beim Deutschlandfunk Kultur ist sie als Redakteurin und Moderatorin der Philosophiesendung «Sein und Streit», bei Zeit Online und Radio Bremen als Kolumnistin tätig. Ihre jüngsten Buchveröffentlichungen sind «Warum auf Autoritäten hören?» und «Viel zu lernen du noch hast. Star Wars und die Philosophie».

---

# Es ist Zeit für Sophias 100.



Unterstütze das Festival als Gönner\_in und werde Mitglied von Sophias ausgewählter Hundertschaft. Mit einem Betrag von Fr. 300 sind Dir Sophias göttliche Gunst und unsere irdischen Goodies gewiss: [philosophiefestival.ch/sophias-100](http://philosophiefestival.ch/sophias-100)

Samstag, 27. Januar 2024, 18 bis 19.30 Uhr

Millers

**Jetzt oder nie.**

**Den Moment geniessen oder an die Zukunft denken?**

Mit: Yvonne Eisenring, Hartmut Rosa, Anna Schriebl

Moderation: Yves Bossart

Eintritt: Fr. 28 / Ermässigt: Fr. 23

Seine Zeit nutzen und «Life Rebel» sein. Die Autorin Yvonne Eisenring beschreibt, wie das geht und wie es sich in sechs Städten lebt. Der Soziologe Hartmut Rosa befürchtet dagegen, dass die Beschleunigungsrate unserer Gesellschaft jedem Glück im Wege steht. Yves Bossart fragt deshalb die Antikenspezialistin Anna Schriebl, ob die alten Griechen einen Ausweg wissen und ob wir nicht manchmal über den Moment hinausdenken und uns frühzeitig mit Kinderkriegen, Beziehungspflege und Altersvorsorge auseinandersetzen sollten.

Yvonne Eisenring ist Bestsellerautorin, Dramatikerin und Moderatorin – und sie hat an der Fernuniversität Philosophie studiert. Sie ist Host verschiedener Podcasts und TV-Sendungen wie «Zivadiliring» und «SRF Unlocked». Im März erscheint ihr Buch «Life Rebel. Mein Leben in 6 Städten und die Suche nach dem, was wirklich zählt». In ihrem Roman «Nino» sucht der Held sehnsüchtig nach mehr Sinn. Und «Eine Frage der Zeit» sammelt Fragen, die sie ihrem verstorbenen Vater gerne gestellt hätte.

Hartmut Rosa ist Soziologieprofessor in Jena und Direktor des Max-Weber-Kollegs in Erfurt. Er befasst sich mit Zeitsoziologie und Beschleunigungstheorie und hat unter anderem den Tractus-Preis für philosophische Essayistik gewonnen. Er hat «Beschleunigung» geschrieben, «Resonanz» publiziert und «Lost in Perfection» herausgegeben. Und in seiner soeben erschienenen Soziologie des Heavy Metal lässt er Monster brüllen und Engel singen.

>

Anna Schriebl ist Professorin für Geschichte der Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Sie beschäftigt sich schwerpunktmässig mit Platon, Aristoteles und den Stoikern und findet, dass «das Silicon Valley die Stoa wie Yoga vermarktet». Zur ihren Publikationen gehören «Platons Kritik an Geld und Reichtum» sowie «Stoische Philosophie. Eine Einführung». Ihr neuestes Werk «Einführung in die antike Philosophie» ist gerade in Vorbereitung.

Yves Bossart ist promovierter Philosoph und Moderator der Sendungen «Sternstunde Philosophie» und «Focus» bei SRF. Verständnis zu gewinnen und den Humor nicht zu verlieren sind seine philosophischen Kernanliegen. Darum hat er die Philosophieeinführung «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern» geschrieben und mit «Trotzdem lachen» eine kurze Philosophie des Humors veröffentlicht.



Von links nach rechts: Susanne Burri, Philipp Reichling, Timo Reuter, Sven Hirsbrunner, Moët Liechti, Samuel Richner, Julia Steiner, Manuel Diener, Markus Kneer

Samstag, 27. Januar 2024, 20 bis 21.30 Uhr

Halle

**Take It Easy.**

**Der Wert des Wartens und die Kunst der Langeweile**

Mit: Timo Reuter

Moderation: Barbara Bleisch

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

«Bitte warten Sie, alle unsere Mitarbeiter\_innen sind besetzt.» Wenn wir in der Warteschleife hängen und auf Netflix schon wieder nichts Interessantes kommt, ist es mit der inneren Ruhe aus dem letzten Meditationskurs schnell vorbei. Wer wartet, verliert. Wer sich langweilt, verschwendet Lebenszeit. Der Journalist und Philosoph Timo Reuter ist überzeugt, dass das nicht so sein muss. In seinem Buch «Warten. Ein verlernte Kunst» und im Gespräch mit Barbara Bleisch schildert er das subversive Potenzial des Wartens und die beglückende Kraft des Nichtstuns.

---

Timo Reuter hat Philosophie, Mathematik und Pädagogik studiert. Nach Stationen bei Radio und Fernsehen kommentiert er seit 2011 für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen das politische Zeitgeschehen, er schreibt über soziale Bewegungen und gesellschaftlichen Stillstand. Nach seinem Buch «Das bedingungslose Grundeinkommen als liberaler Entwurf» hat er «Warten. Eine verlernte Kunst» veröffentlicht. Darin zeigt er auf, wie wir «die Zeit dazwischen» zurückerobern können.

Barbara Bleisch ist Philosophin, Autorin und Moderatorin und hat an der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei SRF, ist Stammgast in der Philosophiesendung «Giiget's?» auf SRF 3 und Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich. Zu ihren neusten Büchern gehören «Kinder wollen» (mit Andrea Büchler), «Warum wir unseren Eltern nichts schulden» und «Ethische Entscheidungsfindung».

**SRF KULTUR**



# Bleisch & Bossart

Alltagsfragen aus philosophischer Sicht



Jetzt alle Folgen auf Play SRF

Samstag, 27. Januar 2024, 20.30 bis 22 Uhr

## Philosophy Slam

Millers

Mit: Sven Hirsbrunner, Moët Liechti,  
Samuel Richner, Julia Steiner

Moderation: Manuel Diener

Eintritt: Fr. 28 / Ermässigt: Fr. 23

In Sachen Kreativität wild und hemmungslos. In Sachen Zeit bünzlig und kleinkariert. Denn: Zu jedem Slam gehört ein Zeitlimit. Und in unserem Fall auch ein Text, der eigens zum Festivalthema verfasst wird. Mit Kommaknüppel und Punktpeitsche sorgt Moderator Manuel Diener dafür, dass niemand aus der Buchstabenreihe tanzt. Sven Hirsbrunner, Moët Liechti, Samuel Richner und Julia Steiner bleibt also nichts anderes übrig, als die Gunst der Minute zu nutzen, um die Gunst des Publikums zu gewinnen.

---

Sven Hirsbrunner wurde irgendwo in den Neunzigern geboren. Dem Poetry Slam hat er sich schon vor über einem Jahrzehnt treu verschrieben. Manchmal wird er dann allerdings doch ein bisschen abtrünnig und schreibt für Anderes und Andere. Wann, wo und für wen, möchte er an dieser Stelle geheim behalten. Nicht, dass es kompromittierend wäre. Aber es soll doch spannend bleiben.

Moët Liechti ist ein Millenniumsbaby, das unterdessen erwachsen ist oder sich darin zumindest versucht. Sie macht Spoken Word, Satire und Musik; ist aber auch einfach Sonnenblumenliebhaberin, Kaffeephilosophin und Geschichten-träumerin. Im Jahr 2023 wurde sie Slam-Schweizermeisterin und tritt damit in die Fussstapfen von Hazel Brugger, die als letzte Frau den Titel holte.

>

Samuel Richner hat 1999 erstmals den Mund für einen Schrei geöffnet und ihn dann nie wieder geschlossen. Gross geworden zwischen den Sandsteinen der Hauptstadt und gemütlichen Wörtern, lebt Samuel Richner in Bern. Auf der Bühne fühlt er sich so wohl, dass er am liebsten auf einer wohnen würde. Versucht hat er es allerdings noch nie. 2022 gewann er den Schweizermeistertitel im Poetry Slam.

Julia Steiner ist die Schweizer Spoken Word-Newcomerin des Jahres. Mit nur einem halben Jahr Slam-Erfahrung schaffte es die 23-Jährige auf Platz 4 der deutschsprachigen Poetry Slam-Meisterschaften, wurde Zürcher Poetry Slam-Meisterin 2023 und gewann das Oltnen Kabarett-Casting. Jetzt arbeitet sie an ihrem ersten Soloprogramm «Warum du morgen noch leben könntest», das im Frühling 2024 Premiere feiert.

Manuel Diener ist Slam-Poet, Podcastproduzent und Musiker. Er hat in Zürich Germanistik und Philosophie studiert. Mit dem Duo InterroBang gewann er mehrere Titel im Team-Poetry-Slam, unter anderem 2018 die deutschsprachigen Meisterschaften in Zürich. Mit seiner Poetry-Pop-Band «Lasla Guzzi» hat er zwei EPs veröffentlicht. Ende Januar 2024 folgt die Single «Blabla».

---

Donnerstag 18 bis Samstag 21.30 Uhr

### **Backstuben-Programm**

Backstube

Gut geknetete Ideen und frisch gebackene Gedanken:  
Im atmosphärischen Ambiente der Backstube der Mühle  
Tiefenbrunnen findet während des ganzen Festivals  
unser kostenloses philosophisches Rahmenprogramm statt.

Lehrstuhl Auf dem Lehrstuhl stellen aufstrebende Philo-  
soph\_innen ihre Forschungsprojekte vor. Zum Beispiel «Bullshit  
und Fake-Antworten», «Maschinen entscheiden» oder  
«Glück ohne Moral». Einfach einen Hocker nehmen, dazusitzen  
und mitdiskutieren.

Ethisch betrachtet Expert\_innen der Advanced Studies  
in Applied Ethics der Universität Zürich werfen einen philo-  
sophischen Blick auf die besten Schweizer Werbespots.  
Die Gelegenheit, um für einmal auf dem Philosophiehocker  
anstatt auf dem Fernsehsofa eine Werbepause zu machen.

Gedankenexperimente In animierten Kurzfilmen rücken wir  
berühmte philosophische Gedankenexperimente ins Rampen-  
licht: Sind Zeitreisen möglich? Wie kann es sein, dass ich  
mich dauernd verändere und doch immer mich selbst bleibe?

---

Das ausführliche Backstuben-Programm gibt es online unter  
[philosophiefestival.ch](http://philosophiefestival.ch).

Donnerstag 17.30 bis Samstag 21 Uhr

### **Festivalzentrum, Büchertisch und Blaue Ente**

Kornsilo, Blaue Ente

Das Café Kornsilo ist das Herz und Zentrum des Festivals.  
Hier befinden sich Information, Abendkasse und Bücher-  
tisch. Und hier ist der Ort, um existenzialistisch einen Kaffee  
zu trinken, beim Brownie den Hedonismus zu spüren oder  
die Wahrheit im Wein zu suchen. Für alle, die nicht nur grosse  
Fragen, sondern auch grossen Hunger haben, gibt es im  
Restaurant «Blaue Ente» ein spezielles Philosophie-Menü.

#### Bildrechte

Urs Siegfried: Sava Hlavacek; Rico Gutschmidt: Karin Hofer; Martin Puchner:  
Annette Hornischer; Barbara Bleisch: Mirjam Kluka; Susanne Schmetkamp:  
David Nauer; Sebastian Muders: Michael Derrer Fuchs; Nina Kunz: Yves Bachmann;  
Kirsten Meyer: Anna Tiessen; Norman Sieroka: Matej Meza/ Universität  
Bremen; Catherine Newmark: Johanna Ruebel; Julian Sartorius: Matthias Günter;  
Yves Bossart: Alexis Amitirigala; Rayk Sprecher: Manuel Friederich; Verena  
Wagner: Ulrike Sommer; Beatrice Kaufmann: Nicole Hametner; Annina Schneller:  
Simon Kiener; Jörg Scheller: Julius Hatt; Holger Baumann: Giovanni Spitale;  
Yvonne Eisenring: Mirjam Kluka; Hartmut Rosa: Jürgen Bauer; Susanne Burri:  
Inka Reiter; Timo Reuter: punehhenning.de; Sven Hirsbrunner: Stefanie Rohner;  
Moët Liechti: Danielle Liniger; übrige Bilder: zVg

#### Veranstalter

Verein «Zürcher Philosophie Festival», Seefeldstrasse 219, 8008 Zürich

#### Festivalleitung

Tina Bolzon: Geschäftsführerin; Seraina Bozzone: Produktionsleiterin;

Urs Siegfried: Gründer und Programmleiter

#### Team

Lynn Baldinger: Gastgeberin Backstuben-Programm;

Andrée Barman: Filmprogramm; Maria Brunner: Fotografie;

Nathalie Dubois: Catering und Gästebetreuung; Patrick Duss: Technik;

Simone Haug: Mitgründerin, Produktion und Personal;

Michèle Hediger: Gastgeberin Speed-Dating;

Stephan Lütolf: Gastgeber Backstuben-Programm;

David Nauer: Fotografie; Susanne Schmetkamp: Filmprogramm;

Weicher Umbruch: gestalterisches Konzept;

Matthias Wiesmann: Mitgründer, Gastgeber Hallen-Programm

#### Programmbeirat

Lynn Baldinger, Pius Knüsel, Catherine Newmark, Peter Schaber

#### Partner

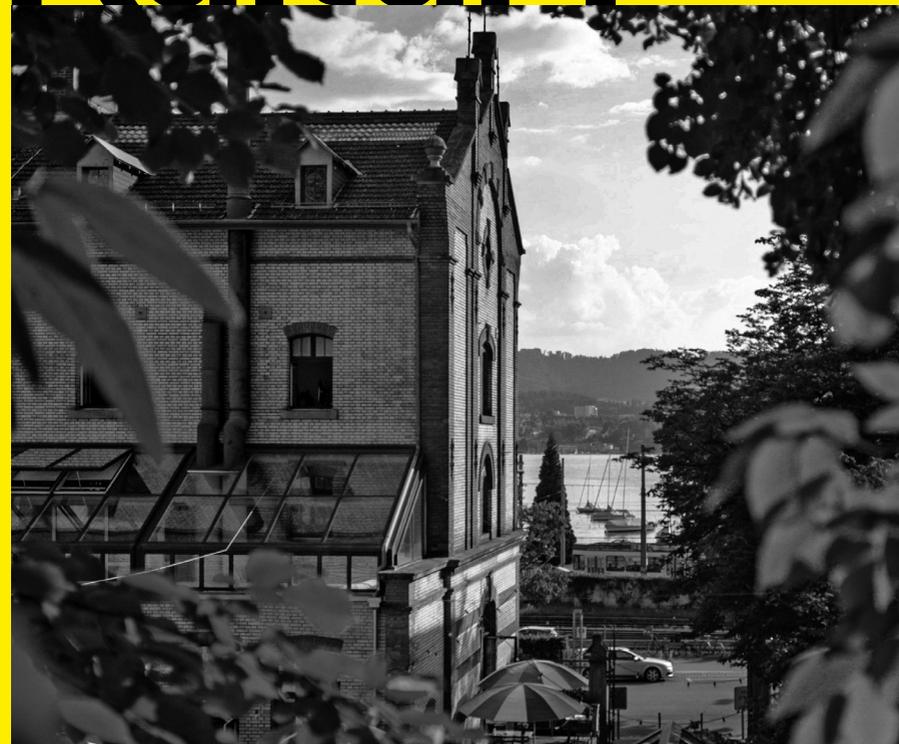
Patronat: Universität Zürich; Partner: Migros-Kulturprozent,

Advanced Studies in Applied Ethics, Ernst Göhner Stiftung,

Stiftung Temperatio, Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen;

Medienpartner: SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Philosophie Magazin

# Zeit für Kultur?



**Zürichs urbane Insel im Kreis 8.  
muehle-tiefenbrunnen.ch**

Kulturareal  
**Mühle  
Tiefenbrunnen**



**Theater – Museum – Café – Restaurant – Festivals**

## Es ist Zeit.

Wir stellen uns dem Stress, brechen eine Lanze für die Langeweile und kämpfen für die Zukunft in Krisenzeiten. Das Thema des 6. Zürcher Philosophie Festivals heisst «Es ist Zeit.».

Mit dabei sind unter anderem der Harvard-Professor Martin Puchner, die Zivildiliring-Podcasterin Yvonne Eisenring, der Beschleunigungs-Soziologe Hartmut Rosa, die Slam-Schweizermeisterin Moët Liechti, die Magazin-Journalistin Nina Kunz und natürlich unser Philosophie-Moderationsduo Barbara Bleisch und Yves Bossart.

---

### Ort

Alle Veranstaltungen finden an einem Ort statt:

im Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen, der urbanen Insel, die Bühne und Bar vereint.  
Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstrasse 219–233, 8008 Zürich,  
[muehle-tiefenbrunnen.ch](http://muehle-tiefenbrunnen.ch).

### Tickets

Wir empfehlen den Vorverkauf auf [philosophiefestival.ch](http://philosophiefestival.ch).

Mutige können ihr Glück auch an der Abendkasse im Café Kornsilob auf dem Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen versuchen.

Das Backstuben-Programm ist ticket- und kostenlos.

---

### Patronat



Universität  
Zürich

### Medienpartner



philosophie  
Magazin

### Partner



MIGROS  
Kulturprozent



ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

temperatio  
Stimmung | Atmosphäre | Leidenschaft

Mühle  
Tiefenbrunnen